

Eine Gedicht-Interpretation - Aufbau / Bestandteile

I. Einleitung

... die **wesentliche Informationen** enthält (*Textsorte, Autor/in, Titel, Erscheinungsjahr, Epoche, Thema*);

... die den **Inhalt** des Gedichtes kurz (stichwortartig) umreißt und ...

... eine **erste Deutungshypothese** hinsichtlich der Mitteilungsabsichten der/des Verfassers/Verfasserin enthält (Frage: *Was will sie/er uns Autor mit dem Gedicht vermitteln?*).

II. Hauptteil

... der die **äußere Form des Gedichts** beschreibt (*Aufbau; Reimschema; Metrum; Kadenz; Enjambements = Vers- bzw. Strophenprünge + damit verbundene Ausdrucksabsichten*) - **Form-Analyse**;

... der das **Verhältnis von Sprache und Inhalt** erörtert, indem die **stilistischen Besonderheiten des Textes** benannt und die mit ihnen verbundenen **Ausdrucks- und Wirkungsabsichten** erläutert werden: *Metaphern, Alliterationen; Antithesen (Gegensatzbegriffe); Personifikationen; Neologismen (Wortneuschöpfungen)* usw. - **Inhalt und sprachliche Mittel**;

... der die **Empfindungen des lyrischen Ichs** erfasst (*Was nimmt das lyrische Ich wahr, und wie wirkt sich das Wahrgenommene auf die Bewusstseinshaltung des lyrischen Ichs aus?*).

III. Schlussteil

... der die wichtigsten **Analyseaspekte zusammenfasst** und die eingangs formulierte **Deutungshypothese** mit einem bündigen Fazit **bekräftigt**.

*Wer nichts weiß,
muss alles glauben!*
Marie von Ebner-Eschenbach



HK 2019/20



Unterrichtsreihe **Lyrik**
Die Interpretation von Gedichten
Vorgehen